# ALTMÜNSTER, MÜNSTERSTRASSE
# GEFÖRDERTE MIETWOHNUNGEN MIT KAUFOPTION

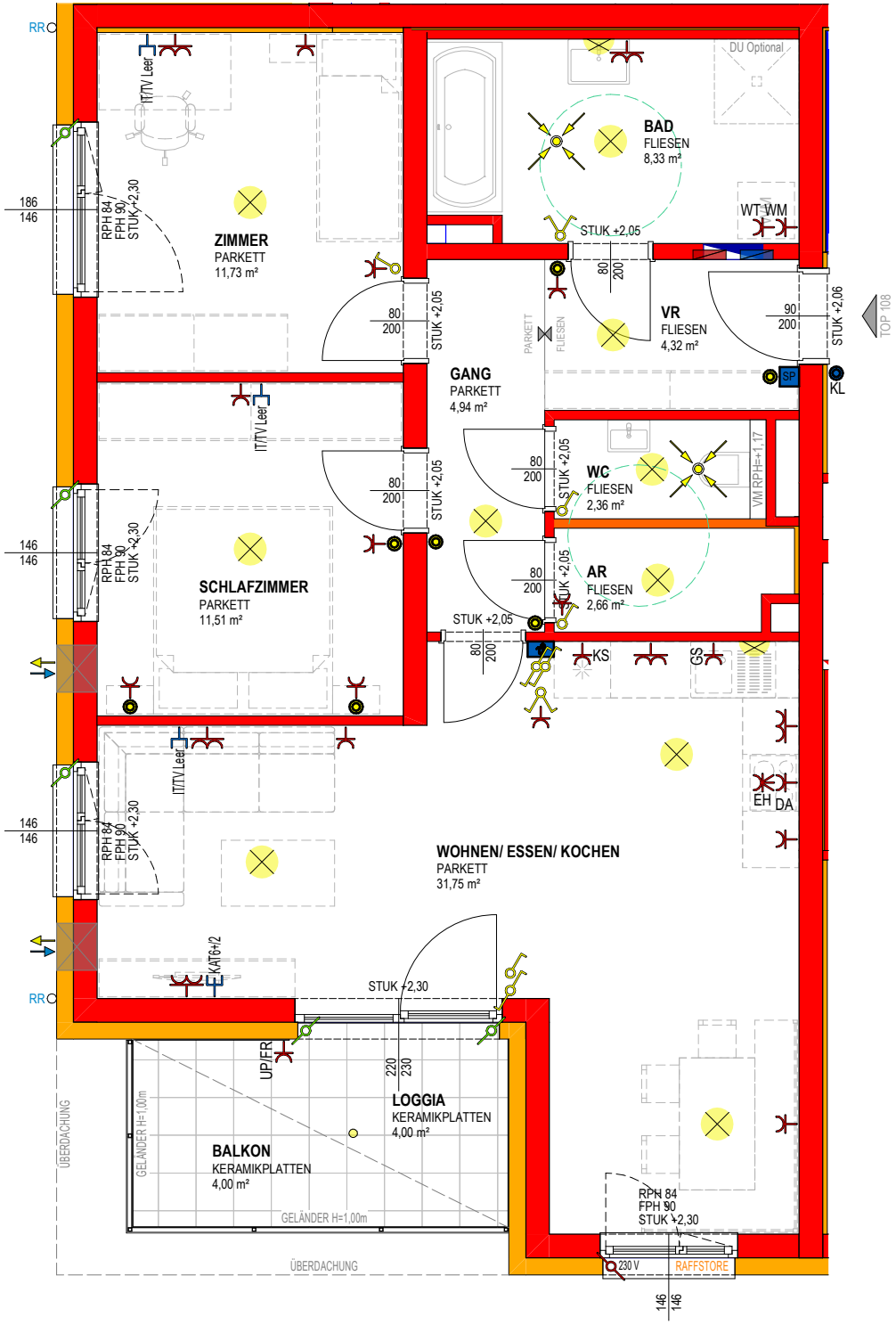
PROJEKTINFO

© zuchna VISUALISIERUNG

www.ooewohnbau.at

## Top 108
## Mietkauf
## Münsterstraße 14a, 14b
## 4813 Altmünster am Traunsee

OÖWOHNBAU




PROJEKT

# WOHNEN IN ALTMÜNSTER

OBJEKT Nr. 1290

## TOP 108

| | |
|---|---|
| Wohnräume | 77,60 m² |
| Loggia | 4,00 m² |
| **SUMME** | **81,60 m²** |
| Terrasse | 4,00 m² |
| Keller | 4,96 m² |

0 1 2m

MASSSTAB 1:50 BEI AUSDRUCK IN ORIGINALGRÖSSE
RAUMHÖHE=2,58 m

**VERTRIEBSPLAN**

| | |
|---|---|
| GESCHOSS | 2.OG |
| DATUM | 10.09.2025 |

UNTERSCHRIFT

OÖWOHNBAU

PROJEKTINFO

## Top Informationen

| | |
|---|---|
| Status | Neubau |
| Verfügbar ab | Unterlagen verfügbar ab Herbst 2025 |
| Finanzierung | gefördert Miete / Mietkauf Whg |
| Rechtsform | Mietkauf |
| Wohnfläche | 77,6 m² |
| Zimmer | 3 |
| Freiflächen | 8 m² (Loggia + Balkon) |
| Engergiekennzahl (HWB) | 35 kWh/m²a |
| $f_{GEE}$ | 0,64 |
| Garten (inkl. Vorplatz bei DH) | - |
| Parkplatz | 1 (TG) |
| Anzahlung/Kaufpreis | EUR 96.691,00 |
| Miete (inkl. BK) | EUR 957,00 |

**Mona Hagmayr**
+43 732 700868 - 121
vertrieb@ooewohnbau.at

# ALTMÜNSTER

## Münsterstraße

GEPLANTE ÜBERGABE
**MAI 2027**

Symbolfoto

# BAU- & AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

OÖWOHNBAU

# INHALTSVERZEICHNIS


| | |
|---|---|
| Bauvorhaben & Ansprechpartner | 3 |
| Projektbeschreibung | 4 |
| Allgemeine Ausstattung | 5 |
| Ihre hochwertige Wohnungsausstattung | 7 |
| Sanitärausstattung | 9 |
| Elektroinstallation | 10 |
| Allgemeines zum Neubau | 11 |
| Sonderwunschabwicklung | 12 |


*Stand: 2025-10-14*

# BAUVORHABEN & ANSPRECHPARTNER

| | |
|---|---|
| Projekt (1290): | 4813 Altmünster<br>Münsterstraße 14a - Haus 1<br>Münsterstraße 14b - Haus 2 |
| Einheiten: | 25 geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption |
| Baubeginn: | September 2025 |
| Geplante Fertigstellung: | Mai 2027 |

## Bauherr

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz
0732 / 700 868-0
office@ooewohnbau.at

## Beratung und Vertrieb

Mona Hagmayr

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz
0732/ 700 868 - 121
mona.hagmayr@ooewohnbau.at

## Bauleitung

Bmst. Ing. Markus Zeiler

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz
0732/ 700 868 - 167
markus.zeiler@ooewohnbau.at

## Einreichplanung

kb+l architektur ZT GmbH

Druckereistraße 44/1/1, 4810 Gmunden

## Ausführungsplanung

OÖ Wohnbau Gesellschaft für den Wohnungsbau gemeinnützige GmbH

Blumauerstraße 46, 4020 Linz
0732 / 700 868-0
office@ooewohnbau.at

# PROJEKTBESCHREIBUNG

Im Herzen von Altmünster entsteht ein modernes, gefördertes Wohnprojekt. In bester Lage und mit Blick auf die umliegende Natur werden in der Münsterstraße 25 Wohnungen realisiert.
Die Wohnanlage umfasst zwei Gebäude mit hochwertig ausgestatteten Mietwohnungen – mit der attraktiven Möglichkeit auf eine spätere Kaufoption.

Die Grundrisse sind durchdacht, vielfältig und bieten für jeden Lebensentwurf das passende Zuhause: Von der kompakten 2-Raum-Wohnung bis zur großzügigen 4-Raum-Wohnung.
Jede Wohnung verfügt über großzügige Freiflächen wie Balkon, Terrasse oder Loggia – im Erdgeschoß mit Eigengarten.

Die Wärmeversorgung erfolgt über eine effiziente Pelletsheizung, ergänzt durch komfortable Einzelraumlüftungsgeräte. Die Wohnanlage wird als Niedrigstenergiehaus errichtet.
Eine großzügige Tiefgarage mit direkter Verbindung beider Häuser stellt für jede Wohnung einen Stellplatz bereit. Ergänzt wird das Angebot durch Freistellplätze bzw. Besucherparkplätze.

Das Projekt in der Münsterstraße steht für moderne Wohnqualität mit Weitblick – in jeder Hinsicht. Ob als Mieter/in mit späterer Kaufoption oder als künftige/r Eigentümer/in. Hier investieren Sie in ein Zuhause mit Zukunft.

## Aufzugsanlage

Jede Wohnung ist durch einen Personenaufzug barrierefrei erreichbar.

## Fahrradabstellplatz

Die Fahrradabstellplätze sind in einem dafür abgetrennten Bereich des Kellers vorgesehen.

## Kellerabteil

Jeder Wohnung ist ein Kellerabteil zugeordnet. Die Kellerabteiltrennwände werden in Metall ausgeführt.

## Müll

Die Müllentsorgung erfolgt über Gemeinschaftstonnen. Der Müllraum befindet sich im Kellergeschoß neben der Tiefgarageneinfahrt.

## Trockenraum

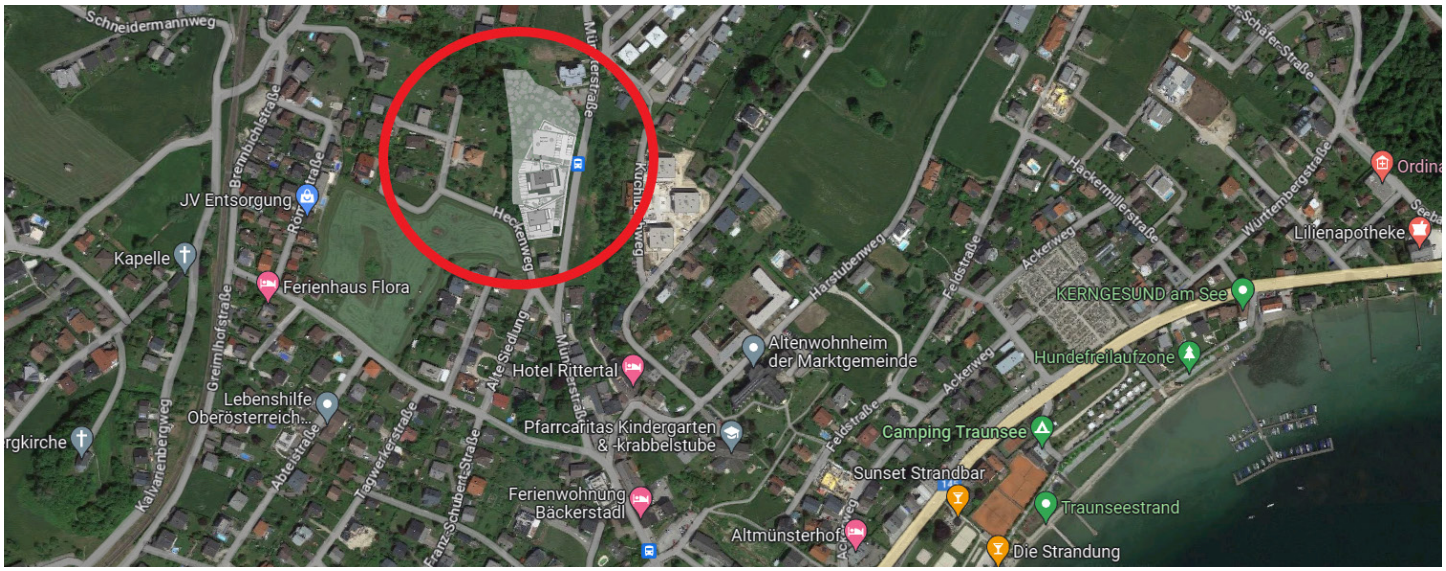
Der Trockenraum befindet sich im Kellergeschoß.

## Stellplätze

Jeder Wohnung ist ein KFZ-Stellplatz in der Tiefgarage zugeordnet. Für jeden Stellplatz in der Tiefgarage wird ein Handsender für den automatischen Tiefgaragen-Torantrieb übergeben. Weiters stehen Freiparkplätze für Bewohner und Besucher zur Verfügung.

## Energiestandard

Die Wohnanlage wird als Niedrigstenergiehaus mit Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung errichtet und mit Pellets beheizt.
$HWB_{Ref,SK}$ 36 / $f_{GEE,SK}$ 0,71




# ALLGEMEINE AUSSTATTUNG

## Allgemeinflächen

### Außenanlage und Allgemeinflächen

Nicht zugeordnete Flächen wie Zugänge, Kinderspielplätze usw. sind Allgemeinflächen und werden nach Konzept des Bauherrn ausgestattet und ausgeführt (asphaltiert, bekiest, Betonplatten verlegt oder besämt).

### Allgemeine Grünflächen

Auf allen nicht befestigten Flächen wird Rasen gesät. Bepflanzungen erfolgen mit gängigen Bäumen, Busch- und Heckenpflanzen.
Zur Oberflächenentwässerung der KFZ-Freistellplätze bzw. Fahrbahnen werden Sickermulden, Sickerbecken oder Rasengittersteine errichtet. Die Grünfläche wird auf und aus vorhandenem Erdmaterial gestaltet. Eine Bodenauswechslung oder Humuszufuhr ist nicht vorgesehen.

### Kinderspielfläche

Diverse Spielgeräte, Sitzmöglichkeiten, Rasenflächen, nach Konzept des Bauherrn.

### INFO

**Die Außenanlagengestaltung wird den Gegebenheiten vor Ort angepasst, wodurch sich Änderungen im Gefälle ergeben können. Eine Entscheidung über die Ausführung von Stützmauern oder Böschungen kann erst während der Bauphase endgültig getroffen werden.**

## Gebäudehülle

### Dach

Flachdach bekiest

### Fassade

Es wird ein Wärmedämmverbundsystem (Dämmstärke entsprechend dem Energieausweis) mit einem Edelputz lt. Farb- und Materialkonzept ausgeführt.

### Fenster

Kunststofffenster mit Wärmeschutzverglasung entsprechend dem Energieausweis 3-Scheiben-Isolierverglasung

Farbe: innen und außen weiß

### Außenfensterbänke

Aluminium
Farbe: weiß

### Loggia/Balkonbrüstung

Verzinkte Stahlkonstruktion mit Metallfüllung mit Lochdesign
Farbe: lt. Farb- und Materialkonzept

# Wände/Decken/Böden

### Außenwände

Beton- oder Ziegelwand nach statischem Erfordernis

### Wohnungstrennwände

25 cm Beton- oder Ziegelmauerwerk mit einseitiger Vorsatzschale

### Statisch tragende Zwischenwände

Beton- oder Ziegelwand gespachtelt oder verputzt

### Statisch nicht tragende Zwischenwände

10 cm Ziegelwand verputzt bzw. 10 cm Gipskartonwand einfach beplankt zwischen Bad/WC bzw. WC/Abstellraum

### Decken

Stahlbetondecken gespachtelt
Farbe: weiß

### Regelfußbodenaufbau

Belag (lt. Plan)
Heizestrich
PE-Folie
Trittschalldämmung
Wärmedämmung nach Erfordernis
Ausgleichsschüttung

### Stiegenhaus

Bodenbelag Feinsteinzeug
Betonstiegen mit Feinsteinzeug
Wände und Decken: Farbe weiß bzw. lt. Farb- und Materialkonzept
Stabstahlgeländer lackiert

# Kellerabteil

### Ausstattung

Die Kellerabteiltrennwände werden in Metall ausgeführt. Die Abteile sind mit einer Leuchte, Lichtschalter und Steckdose ausgestattet.

# Zutrittssysteme

### Schließanlage

Wohnungstür, Briefkasten, Kellerabteil und Hauseingangstür werden mit einem Schlüssel gesperrt (5 Stk. Schlüssel pro Wohnung).

### Briefkastenanlage

Es befindet sich eine Briefkastenanlage im Hauseingangsbereich.

### Sprechanlage

Beim Hauseingang befindet sich ein Klingeltableau mit Gegensprechanlage und in der Wohnung eine Audiosprechstelle mit elektrischem Haustüröffner.

# Heizung und Warmwasser

### Wärmeerzeugung

Zentrale Wärmeerzeugung mit Pellets

### Wärmeabgabe (Heizung)

Fußbodenheizung

### Warmwasser

Die Warmwassererzeugung erfolgt über die zentrale Heizwärmeversorgung durch eine dezentrale Trinkwassererwärmung in der Wohnungsstation.

### Regelung

Zentrales Raumthermostat je Wohnung

# Ver- und Entsorgung

Anschluss an das öffentl. Wasser- bzw. Kanalnetz

### Stromverbrauchsmessung

Die Stromverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Stromzähler je Wohnung.

### Wasserverbrauchsmessung

Die Wasserverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Kaltwasserzähler je Wohnung.

### Wärmemengenverbrauchsmessung

Die Wärmemengenverbrauchsmessung erfolgt über einen eigenen Wärmemengenzähler je Wohnung.

# IHRE HOCHWERTIGE WOHNUNGSAUSSTATTUNG

## Bodenbeläge

### Terrasse/Loggia/Balkon

Keramikplatten grau
Format: 60/60 cm
Im EG im Gefälle und in den OG ohne Gefälle mit offenen Fugen verlegt.

### Vorraum/Abstellraum/Bad/WC

Feinsteinzeug beige
Format: 30/60 cm
grau verfugt

Auf Sonderwunsch können die Farben grau oder anthrazit kostenneutral vereinbart werden.

### Wohnen/Essen/Kochen/Schlafzimmer/Zimmer

Fertigklebeparkett
Eiche mit Sockelleiste

## Türen

### Wohnungseingangstür

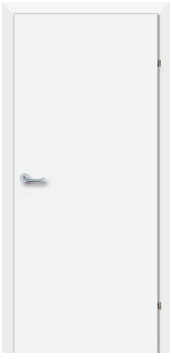
Holztürblatt mit Schichtstoffplatten
inkl. Spion und Beschlag
Einbruchhemmung: RC2
Farbe innen: weiß
Farbe außen: lt. Farb- und Materialkonzept

### Innentüren

80/200 cm
Holztürblatt lackiert
inkl. Beschlag
Farbe: weiß

### Zargen/Türstöcke

Stahlzargen lackiert
Farbe: weiß



# Wandflächen

### Alle Räume

Ziegelwände: Gipsputz geglättet
Betonwände: gespachtelt oder Gipsputz geglättet
Farbanstrich: Dispersion weiß
Im Bad wird ein Gipszementputz verwendet.

### Bad

Ziegelwände: Gipszementputz geglättet
Keramische Fliesen bis ca. 2,20 m Höhe

Format 30/60 cm, liegend verfliest
Farbe: weiß matt, grau verfugt

### WC

Verfliesung der WC-Rückwand (bis ca. 1,20 m Höhe) und Ablage mit Feinsteinzeug in der Farbe der Bodenfliese, Format 30/60 cm liegend verfliest, grau verfugt

# Lüftung

### Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung

Im Wohn- und Schlafzimmer befindet sich jeweils ein Einzelraumlüftungsgerät (Fabrikat: Meltem) an der Außenwand.
Die Lüftungsgeräte sind im Raumverbund im Wohnzimmer (verbunden mit WC) und im Schlafzimmer (verbunden mit Bad) installiert. Im Wohn- und Schlafzimmer wird über die Geräte Frischluft eingebracht und Abluft abgesaugt. Im WC und Bad wird Abluft abgesaugt. Die Frischluftnachströmung erfolgt aus den Wohnräumen über den Bodenspalt der Innentür. Sind die Lüftungsgeräte ausgeschaltet, so ist auch die Abluft im WC und Bad außer Betrieb.

## INFO

**Die Filter des Lüftungsgerätes sind gemäß Herstellervorschrift in regelmäßigen, wie-derkehrenden Abständen zu reinigen und zu tauschen. Dies erfolgt über einen Wartungsvertrag. Die Verrechnung wird über die Betriebskosten durchgeführt.**

### Dunstabzug Küche

Nur Umluft-Dunstabzug mit Aktivkohlefilter möglich (ist nicht im Lieferumfang enthalten).

# Garten + Gartenzaun

### Eigengärten EG-Wohnungen

Die Erdgeschoßwohnungen erhalten zu den Loggien-/Terrassen eine Grünfläche zugeordnet, die sich lagemäßig teilweise über der Tiefgarage befindet.
Die Grünfläche wird durch einen verzinkten Stabgitterzaun (Höhe: 1,0 m) abgegrenzt. Je Garten wird eine Gartentür ausgeführt.

## INFO

**Das Aufstellen von Geräteräumen, Sichtschutz und Ähnlichem auf oberhalb der Tiefgarage gelegenen Gartenflächen ist nicht gestattet. Auf solchen Gartenflächen und über Leitungsführungen (lt. Vertriebsplan) dürfen keine Bäume, tiefwurzelnde Sträucher oder Hecken gepflanzt werden („Flachwurzler“ wie Liguster, Flieder, Goldregen, Edelginster, Efeu sind möglich).**
**Auf allen übrigen Gartenflächen sind bauliche Veränderungen nicht zulässig.**

# Sonnenschutz

### Raffstore/Rollladen (auf Sonderwunsch)

Es sind Unterputzkästen vorgesehen. Ein Raffstore oder Rollladen kann je nach technischer Realisierbarkeit von Ihnen als Sonderwunsch beauftragt werden.
Eine Leerverrohrung für die Ansteuerung per Funkist ausgeführt. Die Verkabelung ist ebenfalls von Ihnen als Sonderwunsch zu beauftragen.

Farbvorgaben:
Behang: Graualuminium RAL 9007
Führungsschiene: weiß

Falls im Vertriebsplan Fenster mit der Bezeichnung "Raffstore" gekennzeichnet sind, wird dort ein Sonnenschutz ausgeführt.

# SANITÄRAUSSTATTUNG

### Badezimmerwaschtisch

Keramikwaschtisch weiß, mit verchromter Einhebelmischbatterie (Kalt- und Warmwasser)

### Badewanne (3- und 4-Raum-Wohnungen)

Badewanne: 180/80 cm, Acryl weiß, mit verchromter Aufputz Einhebel- Wannenfüll- und Brausebatterie samt Schlauchgarnitur mit Wandstange. Eine Dusche ist auf Sonderwunsch optional möglich (lt. Plan).

### Dusche (2-Raum-Wohnungen)

Dusche 90/130 cm mit Entwässerungsgully, bodeneben verfliest, mit verchromter Aufputz-Einhebel-Brausebatterie samt Schlauchbrause-garnitur mit Wandstange.
Seitliche Glas-Duschwand (Länge ca. 130 cm, Höhe 200 cm) mit offenem Einstieg (ohne Tür)

### Dusche (4-Raum-Wohnungen) optional

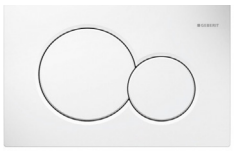
Größe 90/90 cm mit Entwässerungsgully, bodeneben verfliest ohne Duschverglasung, mit verchromter Aufputz-Einhebel-Brause-batterie samt Schlauchbrausegarnitur mit Wandstange.

## INFO

**Die Standardausführung mit Badewanne oder Dusche erfolgt lt. Vertriebsplan. Duschwände müssen eine Höhe von mind. 225 cm aufweisen, wenn sich innerhalb eines 60 cm breiten Schutzbereichs Elektroinstallationen befinden! Holztürblätter sind gegen Spritzwasser zu schützen!**

### WC

Keramik-Tiefspül-Wandklosett weiß mit Unterputzspülkasten und weißer Drückerplatte mit Zweimengen-Spültechnik, inkl. WC-Sitz mit Deckel



### Handwaschbecken - WC

Keramikwaschbecken weiß, mit verchromter Kaltwasserarmatur

# Anschlüsse

### Waschmaschinenanschluss

Absperrventil Kaltwasser und Abflussanschluss mit Siphon, Situierung lt. Vertriebsplan

### Außenwasseranschluss Eigengarten

Frostsichere Außen-armatur mit automatischer Entleerungsfunktion, verchromt

### Küche

Kalt- und Warmwasseranschluss, Doppel-spindeleckventil zum Anschluss eines Geschirrspülers, Abflussanschluss

## INFO

**Bei Anordnung der Spüle an einer Wohnungstrennwand, erfolgt zur Einhaltung des Schallschutzes, die Wasser- und Abwasserinstallation sichtbar Aufputz. Diese ist vom Küchentischler im Unterbauschrank der Spüle zu integrieren.**

# ELEKTROINSTALLATION

Sämtliche Schalter, Taster, Steck- und Anschlussdosen sind in Kunststoff reinweiß, in eckiger Form vorgesehen. Wenn nicht anders angegeben, werden für die jeweilige Wohnung keine Beleuchtungskörper beigestellt. Die Standardinstallation ist in den Vertriebsplänen ersichtlich.
Zusätzliche Steckdosen, Lichtauslässe und sonstige Installationen sind rechtzeitig und schriftlich auf Rechnung des Wohnungswerbers in Auftrag zu geben.
Die Situierung des Wohnungskleinverteilers und Schwachstromverteilers erfolgt im Vorraum, Abstellraum oder Garderobenbereich und ist den Vertriebsplänen zu entnehmen.

Ein Klingeltaster befindet sich neben der Wohnungseingangstür.
Die Beleuchtung der allgemeinen Gänge und Flure wird mit Bewegungsmeldern gesteuert.

## Schalterprogramm

Schrack VISIO 50
oder gleichwertig

## Zählerverteiler/EVU

Der Messverteiler für alle Wohnungen wird im Elektroverteilerraum im Kellergeschoß untergebracht. Anschlussregelungen für die einzelnen Wohnungen sind von Ihnen mit dem Energieversorgungsunternehmen (EVU) zu treffen.

Energieversorger: Netz OÖ

## Leitungsführung

Im Gebäude sind sämtliche Leitungen Unterputz ausgeführt. In den Kellerräumen und in der Tiefgarage sind die Leitungen Aufputz ausgeführt.

## Blitzschutz/Erdung

Das Objekt wird mit einer Blitzschutzanlage ausgestattet.

## Außenbeleuchtung

Die Beleuchtung der Zugänge wird mit Bewegungsmelder und Zeitprogramm geschaltet.

## INFO

**Die Elektroinstallation wird auf Basis der Elektrotechnikverordnung 2020, in der zum Zeitpunkt der Planung gültigen Fassung ausgeführt. Die ÖNORM E 8015 ist nicht Vertragsbestandteil.**

## Internet / TV / Telefon

Die Gebäude werden von mehreren Anbietern über Lichtwellenleiter (LWL) mit Internet, TV und Telekommunikation versorgt.
Die Planung sieht vor, dass jede Wohnung von den folgend verfügbaren Versorgern angeschlossen wird:

- Breitband OÖ
- Traunseenet

**Ansprechpartner BBOÖ:**
service@bbooe.at
+43 732 2572578050

Die Versorgung endet im Schwachstromwohnungsverteiler, welcher den Übergabepunkt zur Wohnungsversorgung bildet. Im Wohnzimmer befindet sich eine KAT-6 Doppeldose.
Das Schlafzimmer/Kinderzimmer und ein zweiter Platz im Wohnzimmer haben eine Leerdose die Sie auf eigene Kosten ausstatten lassen können.
Ein Liefervertrag mit dem Versorger ist von Ihnen zu veranlassen.

**Ansprechpartner Traunseenet:**
www.traunseenet.at
+43 7612 74655

# ALLGEMEINES ZUM NEUBAU

Jedes neu errichtete Haus benötigt Zeit sowohl zum Austrocknen als auch zum sich Setzen. Die normale Abgabe der Baufeuchte aus den Wänden kann behindert werden, wenn gewisse Benützungsvorsorgen nicht eingehalten werden. Insbesondere können durch mangelhaftes Lüften und Heizen feuchte Flecken entstehen, die den überall in der Luft befindlichen Pilzsporen einen besseren Nährboden bieten. Es ist daher unbedingt für ausreichende Luftumwälzung in allen Räumen zu sorgen. Keinesfalls ist es empfehlenswert, die Wände vor dem vollständigen Austrocknen zu tapezieren bzw. großflächig mit Bildern zu verhängen, da dadurch die Abgabe der in den Bauteilen vorhandenen Feuchtigkeit verhindert bzw. verzögert wird.

Gleichzeitig zu oben angeführtem Austrocknungsprozess durchläuft das Bauwerk nach Fertigstellung die Phase der sogenannten Kurzzeitsetzung. Infolge dieser beiden Stabilisierungsprozesse können geringfügige Schwindrisse auftreten, die eine ganz normale Erscheinung sind und nicht notwendigerweise einen Mangel darstellen. Dies gilt auch generell für dauerelastische Verfugungen jeglicher Art (Silikon, Acryl, etc.).
Aus vorgenannten Gründen empfehlen wir, die von uns bauseits gelieferte Malerei ein bis zwei Jahre zu belassen und erst nach diesem Zeitpunkt Tapezierungs- und Malerarbeiten Ihrem persönlichen Wunsch entsprechend ausführen zu lassen.

Möbel dürfen nur mit mindestens 5 cm Hinterlüftung an Außenwände und 20 cm Hinterlüftung vor Decken und Böden montiert werden (sonst ist Schimmelbildung möglich).

### INFO

**Visualisierungen und Produktabbildungen sind beispielhaft zu verstehen:**
**(Visualisierung: AVISU)**
**Die Produkte können in Natura von den Abbildungen in Farbe (Intensität, Verlauf, etc.), Glanz, Struktur, Oberflächenbeschaffenheit, etc. abweichen.**
**In der Bau- und Ausstattungsbeschreibung sowie auf den übergebenen Plänen abgebildetes Mobiliar sowie die Bepflanzungen in den Eigengärten gehören nicht zum Vertragsgegenstand. Die Situierung und die Art der Bepflanzung der Allgemeinbereiche sowie die Ausgestaltung der Spielfläche sind lediglich symbolhaft zu verstehen.**

# SONDERWUNSCHABWICKLUNG

Die Ausstattung Ihrer Wohnung können Sie selbstverständlich, soweit es der Baufortschritt und die technischen Rahmenbedingungen zulassen, über Sonderwünsche an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Um Ihnen die Abwicklung Ihrer Sonderwünsche zu erleichtern, erlauben wir uns Ihnen folgende Informationen zu geben.

- Grundvoraussetzung ist, dass Ihr Sonderwunsch zeitgerecht beauftragt wird, um Bauverzögerungen auszuschließen.
- Im ersten Schritt richten Sie ein schriftliches Ansuchen per E-Mail mit Planskizze und genauer Beschreibung Ihres Wunsches an die zuständige Vertriebsmitarbeiterin bzw. den zuständigen Vertriebsmitarbeiter.
- Ihr Sonderwunsch wird dann bei uns im Haus einer Prüfung unterzogen und mündet in einer Sonderwunschvereinbarung, welche durch die OÖ Wohnbau und Ihnen unterfertigt wird.
- Mit dieser unterfertigten Sonderwunschvereinbarung wenden Sie sich direkt an die ausführenden Firmen und lassen sich einen Kostenvoranschlag geben.
- Die Beauftragung und Verrechnung des Sonderwunsches erfolgt in weiterer Folge direkt zwischen Ihnen und den ausführenden Firmen.
- Wir empfehlen Aufträge ausschließlich schriftlich zu erteilen.
- Vor Schlüsselübergabe sind aus Haftungs- und Gewährleistungsgründen nur die durch die OÖ Wohnbau beauftragten Firmen und deren Subfirmen berechtigt auf der Baustelle tätig zu sein.

## INFO

**Vor Unterfertigung des Mietvertrages werden keine Sonderwünsche bearbeitet.**

Folgende Sonderwünsche werden ausnahmslos nicht genehmigt:

- Sonderwünsche, welche das äußere Erscheinungsbild der Wohnanlage beeinflussen.
- Sonderwünsche mit negativen Auswirkungen auf Dritte.
- Sonderwünsche, welche zu spät eingebracht wurden und dadurch eine Bauverzögerung verursachen würden.
- Sonderwünsche, welche einer behördlichen Genehmigung bedürfen.

Bitte beachten Sie, dass die Sonderwunsch-Genehmigung seitens der OÖ Wohnbau nicht auf Rechtsnachfolger übergeht. Für alle bis zur Übergabe nicht ausgeführten Sonderwünsche, die gemäß § 16 WEG 2002 der Genehmigung durch alle Eigentümer bedürfen (zB die Errichtung einer E-Ladestation), ist nach Übergabe das Einvernehmen mit allen Eigentümern herzustellen. Die OÖ Wohnbau übernimmt in diesem Zusammenhang keine wie immer geartete Haftung.

Datum:_____ Wohnung:_____

zur Kenntnis genommen:_____

Name in Blockbuchstaben/ Unterschrift der Wohnungswerber